

Regierungsratsbeschluss

vom 12. März 2007

Nr. 2007/400

Kantonales Kuratorium für Kulturförderung: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an Werkjahrbeiträge 2007, Übergabefeier, Dokumentation und Anlässe

1. Erwägungen

Gestützt auf §§ 1 Abs. 1 und 2 lit. c des Gesetzes über Kulturförderung vom 28. Mai 1967 (BGS 431.11) schuf der Regierungsrat im Jahr 1967 die Kategorie der Förderpreise zur Förderung des künstlerischen Schaffens. Mit diesem Preis, der aus Mitteln des Lotterie-Fonds finanziert wird, ermöglicht der Regierungsrat Kunstschaaffenden, die am Beginn ihrer Laufbahn stehen, für eine bestimmte Zeit ohne finanzielle Sorgen an Projekten oder Studien zu arbeiten. Diese Förderpreise werden seit 1974 als Werkjahrbeiträge bezeichnet, weil nicht die Auszeichnung, sprich Preis im Vordergrund steht, sondern die freie künstlerische Arbeit an Projekten oder Studien ohne Verpflichtung und für eine begrenzte Zeit innerhalb eines Kalenderjahres. Gemäss RRB 449/1998 können heute maximal sieben Werkjahrbeiträge von je Fr. 18'000 zugesprochen werden. Diese Werkjahrbeiträge können auch halbiert werden; sie dürfen aber zusammen jährlich nicht mehr als Fr. 126'000.-- ausmachen. Der Regierungsrat übertrug die Entscheidkompetenz für die Vergabe der Werkjahrbeiträge an das Kantonale Kuratorium für Kulturförderung bereits im Jahr 1992 mit Regierungsratsbeschluss Nr. 1003 vom 24. März 1992.

In Anwendung der Verordnung über das Kuratorium für Kulturförderung vom 26. Januar 2004 werden Kunstschaaffende, die im Kanton geboren und aufgewachsen sind, im Kanton Solothurn beheimatet sind oder die im Kanton Solothurn wohnen und wirken bei der Vergabe von Werkjahrbeiträgen berücksichtigt. Werkjahrbeiträge werden in der Regel an junge, noch wenig bekannte Kunstschaaffende ausgerichtet.

Die Verordnung über das Kantonale Kuratorium für Kulturförderung hält unter dem Titel „Grundsätze der Tätigkeiten und der Förderung“ (§ 7 Absatz 1) fest, dass das Kuratorium u.a. auch zeitgenössisches Kunst- und Kulturschaffen vermittelt. Die Werkjahrbeiträge sind dazu bestens geeignet. Es ist ein Ziel des Kuratoriums, die Förderungspreisträger und -preisträgerinnen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die geförderten Künstlerinnen und Künstler werden eingeladen, eine Dokumentation über ihre Person und ihr Schaffen herzustellen und anlässlich der Übergabefeier bei der Gestaltung des Rahmenprogrammes mitzuwirken. Dabei werden sie vom Kuratorium fachlich und operativ begleitet.

Aufgrund der positiven Erfahrungen der letzten Jahre findet auch in diesem Jahr die Übergabefeier der Werkjahrbeiträge zusammen mit dem Begegnungsfest Schloss Waldegg statt, und zwar am Samstag, 23. Juni 2007. Das musikalische Programm der Übergabefeier gestalten wie gewohnt die Werkjahrbeitragsempfänger und -empfängerinnen. Im Anschluss an die Übergabefeier soll die Begegnung gepflegt werden. Es ist ein Ziel des Kuratoriums, die Förderungspreisträger einer breiten Öff-

fentlichkeit vorzustellen. Dabei setzt das Kuratorium folgende Mittel ein: Würdigung im Rahmen einer öffentliche Übergabefeier am 23. Juni 2007 auf Schloss Waldegg, Musikalische Arbeitspräsentation, Dokumentation (Broschüre und webbasierend), Medienarbeit, Promotion bei Kulturveranstaltern im Kanton (Empfehlungsschreiben) sowie Organisation von Kulturaustauschprogrammen (insbesondere zwischen den Schlössern Waldegg (SO, Feldbrunnen) und Mercier (VS, Sierre)).

Das Budget sieht für die Durchführung der Übergabefeier der Werkjahrbeiträge zusammen mit dem Begegnungsfest Aufwendungen von ca. Fr. 37'000.--. Gemäss Ziffer 2.2 von RRB Nr. 449 vom 2. März 1998 gehen die Ausgaben für die Werkjahrbeiträge zulasten des Lotterie-Fonds. Der Regierungsrat bewilligte 2006 einen Defizitbeitrag von Fr. 26'000.--. Das Kantonale Kuratorium für Kulturförderung beantragt, für die Promotion, Dokumentation und Präsentation der diesjährigen Empfänger und Empfängerinnen der Werkjahrbeiträge sowie für das Begegnungsprogramm eine Defizitdeckungsgarantie von Fr. 37'000.-- zu bewilligen.

2. **Beschluss**

- 2.1 Dem Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung wird für die Übergabefeier, die Dokumentation und die Rahmenveranstaltung für die Förderung und Vermittlung der diesjährigen Empfängerinnen und Empfänger der Werkjahrbeiträge eine Defizitdeckungsgarantie von Fr. 37'000.-- aus dem Lotteri-Fonds zugesprochen
- 2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den Betrag nach Erhalt der Schlussabrechnung zulasten des Kontos 233003 "Lotterie-Fonds" anzuweisen.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Abt. Lotterie- und Sport-Toto-Fonds (3) ab/Werkjahrbeitrag 2007.doc
Kant. Finanzkontrolle
Kultur Schloss Waldegg, Amt für Kultur und Sport (7)
Kantonales Kuratorium für Kulturförderung